

Handbuch – Schulberichtssystem

Erläuterungen, Hinweise zur Benutzung der internetbasierenden Datenbank

Für die Eingabe der Daten ist der Stichtag entscheidend.

Die Erhebungsmerkmale sollen im Folgenden unter Beachtung der Eingabemöglichkeiten berücksichtigt werden.

Für öffentliche Schulen werden die Daten zur Schule und Lehrkraft bereitgestellt, sind aber bei der Ersterhebung nochmals abzugleichen. Hier ist

Sorgfältige Dateneingabe ist notwendig., fehlerhafte Datensätze müssen gemeldet werden. Eine zentrale Datenreinigung soll erfolgen.

Zurückstellungen vom Schulbesuch

Wurden von dieser Schule Zurückstellungen vom Schulbesuch für das aktuelle Schuljahr vorgenommen, so ist die Zahl der Zurückstellungen getrennt nach **Jungen** und **Mädchen** unter Nennung der **Gründe für die Zurückstellungen**.

Gemäß BbgSchulG § 51 (1) und (2) können Zurückstellungen durch schulärztliches Gutachten oder auf Antrag der Eltern erfolgen (im schulstatistischen Sinn = Gründe).

Jahrgangsstufe

Es ist der Jahrgang auszuwählen dem die Schüler dieser Lerngruppe angehören.

Werden in einer Lerngruppe Schüler mehrerer Jahrgängen unterrichtet

(jahrgangsübergreifend), so ist jeweils der Jahrgang auszuwählen, dem der Schüler angehört.

Erteilte Wochenstunden von kirchlich Beauftragten

Für die Fächer evangelischer oder katholischer Religionsunterricht ist die Zahl der von kirchlich Beauftragten tatsächlich erteilten wöchentlichen Unterrichtsstunden für diese Lerngruppe anzugeben. Diese Unterrichtsstunden sind nicht in den Lehrerunterrichtsdaten enthalten.

Klassen

Klassenname

Es sind die von dieser Schule/Einrichtung ständig verwendeten Klassennamen einzutragen. Dabei können bis zu 30 Stellen genutzt werden. Werden von dieser Schule/Einrichtung Klassennamen mit mehr als 7 Stellen verwendet, sind sinnvolle Abkürzungen vorzunehmen und gleichlautende Abkürzungen zu vermeiden.

Die von der Schule/Einrichtung verwendeten Klassennamen müssen in allen Softwareprodukten unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung gleich sein.

Für jede an der Schule/Einrichtung vorhandene Klasse ist ein Klassenname anzugeben bzw. zu bilden.

Fach

Es ist das entsprechende Unterrichtsfach auszuwählen.

Jahrgang

Es ist der Jahrgang auszuwählen, aus dem die meisten Schüler, die an diesem Kurs teilnehmen, stammen.

Schulnummer

Entsprechend des vorangegangenen Dialogs ist die Schulnummer der Schule anzugeben

Schülerindividualdaten SID

Für jeden Schüler **dieser** Schule/Einrichtung ist ein Schülerindividualdatensatz zu erstellen. Schüler, die im aktuellen Schuljahr eine Schule im Ausland besuchen, sind ohne Teilnahme am Fremdsprachenunterricht und der belegten Kurse zu erfassen.

Klasse

Der Schüler ist einer Klasse zuzuordnen. Die Zuordnung erfolgt über die Auswahl des Klassennamens, der in die Klassenliste enthalten sein muss.

Schülernummer

Dem Schüler wird innerhalb des Systems eine zufällige Nummer zugeordnet.

Name, Vorname

Diese Angaben werden nur ständig von der Schule gesehen.

Weitere Angaben zur Person

Geschlecht

Es ist das Geschlecht des Schülers durch anklicken anzugeben.

Geburtsdatum

Es ist das Geburtsdatum des Schülers in der Form "tt.mm.jjjj" zu erfassen, es wird nur an der Schule vollständig angezeigt.

Jahr der Ersteinschulung

Es ist das Jahr "jjjj" einzutragen, in dem der Schüler zum ersten Mal eine Schule besucht. Wurde der Schüler bereits einmal eingeschult und danach vor Vollendung des 1. Schuljahres zurückgestellt, rechnet erst das aktuelle Jahr als Ersteinschulungsjahr, in dem er wieder eingeschult wird.

Regionale Herkunft

Es ist die kreisfreie Stadt/der Landkreis des Landes Brandenburg oder das Bundesland, in dem sich die Hauptwohnung des Schülers oder stattdessen sein "gewöhnlicher Aufenthalt" befindet, durch Auswahl anzugeben.

Hinweis:

Für den Schüler, der in der Republik Polen wohnt und täglich die Grenze zum Besuch einer deutschen Schule passiert, wird "Polen" durch Auswahl angegeben.

Hinweis:

Bei Aufnahme in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der *Betreuung* pflegebedürftiger oder behinderter Personen oder der Hilfe zur Erziehung (Heimerziehung) dienen, besteht keine Verpflichtung, den Schüler am Ort dieser Einrichtung anzumelden, solange der Schüler für eine andere Wohnung in der Bundesrepublik gemeldet ist - § 26 BbgMeldeG. Für die regionale Herkunft zählt in jedem Fall die Hauptwohnung.

Status (Ausländer, Asylbewerber, Flüchtling, Aussiedler)

Ist der Schüler ein Ausländer, Asylbewerber, Flüchtling oder Aussiedler, ist der entsprechende Status durch Auswahl anzugeben. Der Standard ist auf "nicht zutreffend" in der Statusauswahl gesetzt. Mit dieser Regelung kann eine versehentliche nicht zutreffende Statusauswahl korrigiert werden.

Ausländer

Ein Schüler mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit, der weder Asylbewerber noch Flüchtling ist, ist im Feld Ausländer anzugeben.

Besitzt ein Schüler mehrere Staatsangehörigkeiten, von denen eine Deutsch ist, ist er im Sinne dieser Statistik *kein* Ausländer.

Ist ein Schüler staatenlos oder ist seine Staatsangehörigkeit nicht geklärt, so ist er im Sinne dieser Statistik ein Ausländer.

Asylbewerber

Ein Schüler gilt als Asylbewerber, wenn er sich nach einem Asylantrag gemäß dem Asylverfahrensgesetz auf Grund einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung bis zur rechtskräftigen Entscheidung über den Asylantrag rechtmäßig im Land aufhält.

Flüchtling

Ein Schüler gilt als Flüchtling, wenn er sich als Kriegs- oder Bürgerkriegsflüchtling (§ 32a Ausländergesetz) oder aus anderen humanitären oder staatlichen Interessen auf Grund einer Aufenthaltsbefugnis oder Duldung vorübergehend und rechtmäßig im Land aufhält und keinen Asylantrag gestellt hat.

Aussiedler/Spätaussiedler

Ein Schüler ist ein Aussiedler, wenn er ein Kind aus Familien deutscher Volkszugehörigkeit aus dem ost- und südosteuropäischen Raum bzw. aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion ist.

Ausländische Staatsangehörigkeit

Es ist die zutreffende Staatsangehörigkeit des Ausländers, Asylbewerbers oder Flüchtlings auszuwählen.

Herkunftsland

Es ist das zutreffende Herkunftsland des Aussiedlers auszuwählen.

Vorangegangenes Schuljahr

Jahrgang

Es ist die Jahrgangsstufe, die der Schüler zu Beginn des vorangegangenen Schuljahres besucht hat, durch Auswahl einzutragen.

Bildungsgang

Es ist der Bildungsgang, den der Schüler zu Beginn des vorangegangenen Schuljahres besucht hat, durch Auswahl einzutragen.

Die Bildungsgänge enthält der Schlüssel 12.

Grundschulempfehlung - Bildungsgangempfehlung

Befindet sich der Schüler im aktuellen Schuljahr in der Jahrgangsstufe 7, so ist für diesen Schüler die Bildungsgangempfehlung durch Auswahl anzugeben, unabhängig davon ob er die Jahrgangsstufe 7 wiederholt, nicht versetzt wurde oder in die Jahrgangsstufe 7 versetzt wurde. Die Bildungsgangempfehlung wird für jeden Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 erteilt.

Für Schüler, die aus Schulen außerhalb des Landes Brandenburg kommen, ist die Angabe "ohne Bildungsgangempfehlung" auszuwählen.

Art der Wiederholung

Wiederholt der Schüler im aktuellen Schuljahr die angegebene Jahrgangsstufe, so ist die Art der Wiederholung durch anklicken auszuwählen. Unterschieden wird zwischen **freiwilliger Wiederholung** und **nicht versetzt**.

Art des sonderpädagogischen Förderbedarfs

Ist für den Schüler sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt worden, ist die Art des sonderpädagogischen Förderbedarfs durch Auswahl anzugeben. Ein schwer mehrfach behinderter Schüler nach der überwiegenden Behinderung eingeordnet.

Teilnahme am Ganztagsunterricht

Nimmt der Schüler am Ganztagsunterricht teil, muss der zutreffende Katalogwert angeklickt werden.

Teilnahme am Fremdsprachenunterricht

Für jeden Schüler ist die Fremdsprachenfolge in der Kombination

Status - Beginn des Erlernens dieser Fremdsprache - Sprache einzutragen.

Sorbisch als Fremdsprache:

Sorbisch ist als Fremdsprache nur dann für den Schüler einzuordnen, wenn sorbisch für diesen Schüler nicht als Regionalsprache deklariert wurde. Es können danach Schüler der gleichen Klasse/des gleichen Kurses Sorbisch als Fremdsprache oder Sorbisch als Regionalsprache erlernen.

Status

Der Status gibt die Fremdsprachenfolge wieder. Für jeden Schüler sind die im aktuellen Schuljahr gelernten Fremdsprachen einzutragen.

Für Schüler der gymnasialen Oberstufe ist zusätzlich die Abwahl von Fremdsprachen einzutragen, d.h. es sind die Fremdsprachen anzugeben, welche der Schüler in seiner Schullaufbahn gelernt hat, aber im aktuellem Schuljahr dafür keinen Unterricht erhält. Eine Sprache, die ausschließlich im Wahlunterricht(Arbeitsgemeinschaft) belegt wurde,

ist bei den abgewählten Fremdsprachen nicht zu berücksichtigen.

Hinweis:

Prinzip der Erfassung, falls ein Schüler in einer Fremdsprache Pflicht- und Wahlunterricht (lt. Rahmenplan) erhält, so ist in der Teilnahme am Fremdsprachenunterricht nur der Pflichtunterricht einzutragen.

Lehrerunterrichtsdaten

Für **jede** Lehrkraft, die an dieser Schule/Einrichtung unterrichtet bzw. Ermäßigungen und Anrechnungen erhält, sind die Lehrerunterrichtsdaten zu erstellen.

Für sonstiges pädagogisches Personal, welches unterrichtet, sind ebenfalls Unterrichtsdaten für den erteilten Unterricht zu erstellen.

Ist eine Lehrkraft längerfristig krank, muss die Unterrichtsverteilung dieser Lehrkraft mit Null-Stunden gespeichert werden, wenn die Personalstammdaten lt. staatlichem Schulamt erhalten bleiben sollen.

Wochenpflichtstunden der Lehrkraft an dieser Schule/Einrichtung

Eine Lehrkraft kann an mehreren Schulen/Einrichtungen eingesetzt sein. Deshalb ist zu unterscheiden zwischen Wochenpflichtstunden der Lehrkraft laut Arbeitsvertrag (befristeter und unbefristeter Anteil) und den Wochenpflichtstunden **an dieser**

Unterrichtsverteilung der Lehrkräfte

Es ist der Unterricht, den die Lehrkraft an dieser Schule selbstständig durchführt, nach den vorgegebenen Merkmalen einzutragen.

Bei der Benutzung der **Importfunktion** sind ebenfalls für alle o. g. Merkmale Eintragungen in der Schnittstellendatei LUnnnnnn.TXT vorzunehmen, die Angabe Kursbezeichnung bleibt generell leer. Die Unterrichtssprache bleibt leer, wenn es sich nicht um bilingualen Unterricht handelt.

Die Jahrgänge enthält der Schlüssel 11.

Unterrichtssprache

Für bilingualen Unterricht ist die Unterrichtssprache (Zielfremdsprache), die in den jeweiligen Fächern mündliche und schriftliche Unterrichtssprache ist, einzutragen.

Handelt es sich nicht um bilingualen Unterricht erfolgt keine Eintragung.